

Einführung in das SecureChoice-Monitoring-System von Syngenta

# Sensorische Bewegungserfassung

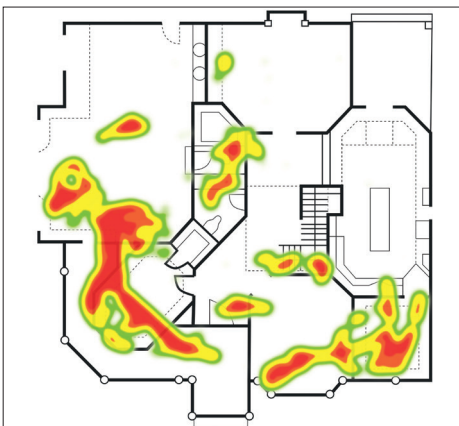
Syngenta bringt ein digitales System für Schlagfallen und Ködertunnel auf den Markt. Es erkennt anhand von Bewegung und Vibration die Aktivität von Schadnagern in Fallen und Tunneln. Verfügbar ist es als Abo-Modell. Davina Abella, Key Account Manager und PPM DACH für Syngenta, stellt SecureChoice vor.

Die Erkennung von Nagetieren sollte smart sein. Deshalb hat Syngenta das SecureChoice-Monitoring-System entwickelt, eine Komplettlösung, die eine kosteneffiziente Überwachung von Nagern an verschiedensten Standorten 24 Stunden an sieben Tagen die Woche ermöglicht. Sie warnt bei Nageraktivität und hilft somit dabei, eine optimierte Nagetierbekämpfung zu erzielen.

SecureChoice ist als monatlicher Abonnement-Dienst auf [www.syngentasecurechoice.com](http://www.syngentasecurechoice.com) erhältlich. Das Abo beinhaltet die Software (Online-Dashboard) sowie die Hardware (Sensoren und Hub). Hierbei stehen drei verschiedene Pakete zur Auswahl, je nachdem wieviel Sensoren benötigt werden. Im Folgenden wird erklärt, wie das SecureChoice-Monitoring-System mit seinen drei Bestandteilen funktioniert und einzusetzen ist.

## Hub

Der SecureChoice-Hub ist das Herz des Systems. Wenn er an den Strom angeschlossen wurde, stellt er automatisch über das integrierte und vorinstallierte Mobilfunkmodem eine kabellose Verbindung mit den Sensoren und dem Internet her. Falls erforderlich,



Durch Heatmaps kann die Schadnageraktivität im Laufe der Zeit visualisiert und die Wirksamkeit der Bekämpfung veranschaulicht werden.

besteht die zusätzliche Option eines kabelgebundenen lokalen Netzwerks.

Der Hub verwendet die LoRa-(Long-Range-) Technologie und zeichnet sich somit durch eine hohe Reichweite aus. Im Allgemeinen ist ein einziger Hub pro Standort ausreichend. Bei größeren Anlagen kann der Einsatz von mehreren Basisstationen von Vorteil sein. Dies hängt von der Größe und Beschaffenheit der Anlage ab.

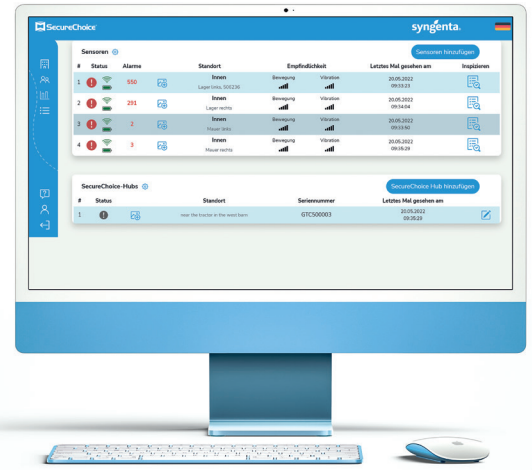
Der Hub kann Warn-Informationen von hunderten von Sensoren empfangen und die Warnungen an das Server-Dashboard senden, woraufhin der Schädlingsbekämpfer benachrichtigt wird. Sollte es zu einer Unterbrechung der Internetverbindung kommen z. B. durch einen Stromausfall, speichert der Hub die Aktivitätsdaten und sendet diese nach Wiederherstellung der Verbindung automatisch an das Dashboard.

## Sensoren

Die SecureChoice-Sensoren können an jeder vorhandenen Schlagfallen- oder Köderstation angebracht werden. Jeder der Dual-Mode-Sensoren kann sowohl die Bewegung der Nagetiere (mit Hilfe des Infrarotsensors innerhalb des Sensors) als auch die Vibration einer aktivierten Falle erfassen. Deshalb können die



Das Abonnement von SecureChoice beinhaltet die Software sowie die Hardware (Sensoren und Hub).



Im Dashboard erhält man einen Überblick über die aufgestellten Fallen mitsamt Standort und Empfindlichkeit für Bewegung und Vibration.

Sensoren gleichermaßen für Schlagfallen und Köderstationen eingesetzt werden und das Risiko von Fehlalarmen wird reduziert.

Im Falle einer Aktivierung geben die Sensoren automatisch ein Signal an den SecureChoice-Hub, der Schädlingsbekämpfer wird per E-Mail informiert und kann geeignete Maßnahmen einleiten.

Die Sensoren werden durch Batterien betrieben, die eine Lebensdauer von neun Jahren haben, sodass die Benutzer das System wartungsfrei einsetzen können.

## Dashboard (Online-Webportal)

Das Online-Dashboard ist sowohl auf Computern (Desktop) als auch auf Mobilgeräten verfügbar. Es zeigt einen Überblick über den Standort oder die Anlage, den Status der Sensoren sowie alle durch Nager-Aktivität ausgelösten Alarme an. Das Dashboard kann darüber hinaus automatische Tätigkeitsberichte für auditierte Standorte der Lebensmittelbranche und des Hotel- und Gaststättengewerbes erstellen.

Das Dashboard bietet viele nützliche Funktionen: Ein wesentliches Merkmal ist die Verwendung eines interaktiven Grundrissplans. Während der Einrichtung können Sie den Standort aller Sensoren per Drag & Drop abbilden. Der Standort jedes Alarms ist sofort sichtbar und ermöglicht ein gezieltes Eingreifen. Das System kann Heatmaps generieren, um die Aktivität im Laufe der Zeit zu visualisieren und die Wirksamkeit von Nagerbekämpfungen zu veranschaulichen.

Das Dashboard kann nach Wunsch konfiguriert werden. So kann bspw. festgelegt werden, welcher Mitarbeiter eine Alarm-E-Mail-Benachrichtigung erhalten soll, oder, ob die Sensoren nur einen Alarm bei Bewegung, nur bei Vibration oder in beiden Fällen geben sollen. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn Sensoren an Orten platziert sind, bei denen es viele Erschütterungen gibt und dadurch die Gefahr von Fehlalarmen groß ist.

■ Davina Abella, Key Account Manager, PPM DACH und BeNeLux  
Bilder: Syngenta